

CAROLA LENTZ

DIE KONSTRUKTION VON ETHNIZITÄT

EINE POLITISCHE GESCHICHTE
NORD-WEST GHANAS
1870–1990



RÜDIGER KÖPPE VERLAG KÖLN

1998

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	19
Forschungsprozeß und Themen	23
Zum Aufbau des Buchs	37
TEIL I	
Stämme, Häuptlingstümer und Distrikte:	
Die koloniale Transformation der politischen Landschaft	39
1. Lokale Konzepte von sozialer Zugehörigkeit und Territorialität	45
„Yir“: Haus und Patriklan	48
„Tëngán“: Der Erdschrein	53
„Wir“ und die „anderen“	59
Die Gründung von Nandom: Umstrittene Geschichte(n) I	61
2. „Inhospitable, barbarous tribes“: Der Nordwesten zwischen Zabarima-Überfällen und britischer Herrschaft (1870–98)	82
Europäische Perspektiven auf das „Hinterland der Goldküste“	82
Babatu und Samori im „Country of Dagarti“	91
Die „strong men“ im Gebiet des späteren Lawra District	94
Lokale Fehden oder „tribal wars“? Umstrittene Geschichte(n) II	102
3. „Civilizing a thoroughly wild and uneducated race“: Die koloniale Pazifizierung des Nordwestens (1898–1906)	110
Von Schutzverträgen zur „maintenance tax“	111
Die erste Inspektionsreise durch das „Lobi Country“	114
Die Einsetzung von „headchiefs“	120
Der erste Nandom Naa: Umstrittene Geschichte(n) III	128
4. „Lobi“, „Dagarti“ und „Lobi-Dagarti“: Die Konstruktion ethnischer Grenzen	147
Der Entwurf einer ethnischen Landkarte	149
Reads und Jacksons ethnographischer Bericht von 1908	159
„Tribe“ und „native state“ als normatives Modell	164
Geschichte(n) als Koproduktion von Häuptlingen und District Commissioner	168
5. Station, Straßen und Medaillen: Die Konsolidierung der „native states“ (1907–33)	174
Station, Rasthäuser und Straßen: Das materielle Gerüst der neuen „native states“	174
„Not yet ripe to be made into Kingdoms“	180
Die Disziplinierung der „headchiefs“	185
Medaillen und „durbars“: Rituale der Inkorporation	194

6. „A praiseworthy desire to better their fortunes“: Anfänge und Entwicklung der Arbeitsmigration	208
Die „labour crusade“: Die Anfänge der Arbeitsmigration zu den Goldminen	209
Debatten über Nutzen und Schaden der Arbeitsmigration	215
Die Perspektive(n) der Migranten	221
7. Von „totem clans“, „priest-kings“ und „invasions“: Koloniale Debatten über Geschichte und Kultur	229
„Bluff, manly Lobi“, „sullen Dagarti“ und „lazy Sissalla“	231
Ethnische Kategorien, Volkszählungen und Namen	239
Die Entdeckung des „tendana“: Government Anthropologist R.S. Rattray	243
Koloniale Historiographie zwischen Lineage-Erzählungen und Stammesgeschichte	251
Häuptlinge oder Erdpriester als Basis eines „model state“?	260
8. Die Lawra Confederacy Native Authority (1934–51)	267
Die Neugliederung der „native states“	270
Kopfsteuern und die Territorialisierung der Herrschaft	276
„A benevolent, progressive despot“: Eine neue Generation von Häuptlingen	281
„Native laws and customs“	286
Die Lawra Confederacy Native Authority Primary School	293
9. Lambussie und Nandom: Eine konfliktreiche Nachbarschaft	300
Die umstrittene Siedlungsgeschichte	301
Dagara-Siedler auf Sisala-Land	307
„These Lobi-Dagartis, they know politics“: Lambussie unter Nandom (1935–47)	314
Die Wiederherstellung der Gleichberechtigung (1947–48)	321
10. „Licht über dem Volta“: Die Mission der Weißen Väter	328
Massenbekehrung und Konflikte mit dem Kolonialregime	330
Das grenzüberschreitende „pays Dagari“ der Katholiken	338
Eine neue Infrastruktur	344
„Christian law“ versus „native custom“	348
Die St. Paul's Primary School in Nandom	358
TEIL II	
Aneignung und Revision kolonialer Konstrukte: Ethnizität und Lokalpolitik seit 1950	365
11. „Looking for a ‘tribe’-called the ‘Lobi’“: Neue Diskurse über Ethnizität	371
Der „Ethnographic Survey of Africa“ für die Northern Territories	373
„LoDagaa“ und „Dagaba“: Jack Goodys Klassifikationsschema	377
Der Bevölkerungszensus von 1960 und neuere linguistische Forschungen	385
Die Kontinuität der kolonialen ethnischen Kategorien	394
„Lor-Dagaba“, „Dagaba“ oder „Dagara“: Kontroversen um den richtigen Namen	398
Eine Dagara-Rebellion gegen Dagomba? Neue Stammesgeschichten	405
12. Die Reform der Kommunalverwaltung nach dem Zweiten Weltkrieg	414
Die politische Integration der Northern Territories	415
Zwei Politikerbiographien aus dem Lawra District	423
Lokalpolitische Kontinuitäten I: Die Lawra Confederacy	434
Lokalpolitische Kontinuitäten II: Die Dominanz der Häuptlinge	446

13. „The time when politics came“:	
Die Anfänge der Parteipolitik im Lawra District (1954–56)	456
Fußball und politische Bildung: Die jungen „literate“	459
Die Legislative Assembly-Wahlen von 1954	465
Wahlergebnisse und politische Polarisierung	477
14. Der Kampf um politische Hegemonie:	
Parteipolitik, „chieftaincy“-Konflikte und Distriktgrenzen (1956–62)	482
Der Dahile-Konflikt: Ein Disput über Landnutzung und Besteuerung	483
Nandomer Erdherren versus Nandom Naa Imoru	489
Lawra Confederacy State Council versus Nandom Naa Imoru (1956–57)	492
Der Konflikt um die Häuptlingsnachfolge in Nandom (1958)	499
Die Auflösung des Lawra Confederacy State Council (1958–60)	509
Parteipolitik und Distrikte (1960–62)	517
15. Der Konflikt um Hamile (1945–65)	525
„The Happa Chief is the Land owner“: Erste Petitionen (1945-49)	528
Von Plebiszit und Steuerstreik zur politischen Neuordnung (1949–52)	533
Debatten über die Geschichte des Hamiler Erdschreins	542
Neue Fronten: Parteipolitik und Geschäftsinteressen (1957–59)	549
„Our customs do not agree“: Neue Distrikte und Wahlkreise (1960–65)	553
16. Zwischen Lobbypolitik und ethnischer Bewegung:	
Die Organisationslandschaft der 1970er und 1980er Jahre	563
Von „Literate Unions“ zu „Youth Associations“	567
Ethnische oder territoriale Grenzen der Gemeinschaft?	581
Zwischen „mass movement“ und „elitist club“	588
Konflikte um die Neuaufteilung der Distrikte	598
„A common cultural identity“	616
Schluß	627
Anhang	649
Abkürzungsverzeichnis	649
Glossar	650
Zeittafel	652
Überblick über die „divisional chiefs“ des Lawra District	653
Ausgewählte Kurzbiographien der gebildeten Elite	654
Bibliographie	663
Archivquellen	663
Literatur	667
Index	679
Personen- und Ortsindex	679
Sachindex	686